

Presseinformation

Nr.: 53/2018

19.09.2018 – MPo

Klinikum St. Georg „läuft gegen den Krebs“ Krebszentren unterstützen Aktion der Sächsischen Krebsgesellschaft

Am Donnerstag, 20. September findet der Spendenlauf „Laufend gegen den Krebs“ statt. In diesem Jahr sind zum ersten Mal auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organkrebszentren des Klinikums St. Georg dabei und laufen für den guten Zweck. 20 Läuferinnen und Läufer repräsentieren das Klinikum. „Ein Zeichen im Kampf gegen den Krebs zu setzen, ist wichtig. Unsere Organkrebszentren sind zertifiziert und verfügen über die nötige Expertise, die Patientinnen und Patienten zu behandeln und zu begleiten“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums.

In den vier Organkrebszentren werden Tumorerkrankungen der Brust, des Darmes, der Lunge und der Prostata behandelt. Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Klinikums bietet eine vollumfassende Behandlung im Krankheitsfall. Die Krebszentren durchlaufen regelmäßig strenge Kontrollen und Audits, um die Zertifizierungen zu halten und somit ein gleichbleibend hohes Niveau zu garantieren.

Zeichen: 1.069 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletztencentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de